

Call for Papers

Theorien und Modelle des Kultursektors

Für das Jahrbuch für Kulturmanagement 2010

Ed.: Fachverband Kulturmanagement, www.fachverband-kulturmanagement.org

Editorial Board / Reviewer:

Prof. Dr. Sigrid Bekmeier-Feuerhahn, Universität Lüneburg

Prof. Dr. Karen van den Berg, Zeppelin University Friedrichshafen

Prof. Dr. Steffen Höhne, Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Dr. Rolf Keller, Universität Basel

Prof. Dr. Angela Koch, Hochschule Heilbronn/Künzelsau

Prof. Dr. Birgit Mandel, Universität Hildesheim

Dr. Martin Tröndle, Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel

Prof. Dr. Tasos Zembylas, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Der Kultursektor ist gegenwärtig tiefgreifenden Veränderungsprozessen ausgesetzt, die in zunehmendem Maße die Konzeption des Fachs Kulturmanagement prägen. Welche Theorien und Interpretationsansätze versuchen den Kultursektor zu erklären? Wie allgemein oder kontextspezifisch sind solche theoretischen Modelle? Welche Operationslogik schreiben sie individuellen und institutionellen AkteurInnen zu? Und schließlich, welche Stärken und Schwächen weisen die jeweiligen Ansätze auf?

Einsichten in diese Zusammenhänge sind für die Fachentwicklung des Kulturmanagement relevant – man denke beispielsweise an die Gestaltung der Lehrinhalte oder an die Ausarbeitung von Forschungsprojekten. Vor diesem Hintergrund sind unterschiedliche Konzeptionen des Kultursektors insbesondere im Hinblick auf ihre deskriptiven und /oder normativen Erklärungsansätzen für das Kulturmanagement von Interesse.

Das Jahrbuch für Kulturmanagement 2010 erbittet daher Beiträge zu folgenden Themen:

- Analyse von Beschreibungsweisen des Kultursektors (z.B. akteurzentrierte oder organisationszentrierte Perspektiven, ökonomische oder kulturalistische Ansätze)
- Untersuchung der Beziehung zwischen Theoriemodellen des Kultursektors und Managementansätzen
- Auslegung der Besonderheiten einzelner Sektoren im Zusammenhang mit manageriellen Instrumenten bzw. Handlungsempfehlungen
- Analyse der Konstruktion von "Besuchern" und "kulturellen Präferenzen" im Zusammenhang mit konkreten inszenatorischen Konzepten, Vermittlungsformen, audience development-Strategien u.a.
- Art und Weise der Reflexion von Machtbeziehungen in verschiedene Theorien
- Untersuchung der normativen bzw. politischen Grundlagen von konkreten Theorien des Kultursektors bzw. des Kulturmanagements

Der vorliegende Call for Papers möchte eine vertiefende Reflexion des Kulturmanagements anregen, indem es den Fokus auf unterschiedlichen Konzeptionen dessen lenkt, was unter dem Begriff des Kultursektors genau gefasst wird. Der Fachverband Kulturmanagement lädt somit ein, zu dieser Thematik deutsch- oder englischsprachige Abstracts in der Länge von etwa einer Seite einzureichen. Kulturmanagement stellt eine interdisziplinäre Fachentwick

lung dar, daher sind unterschiedliche theoretische Zugänge und Fragestellungen willkommen. Für die Auswahl der eingereichten Beiträge sind die klare Darlegung der inhaltlichen Problemstellung und Aufbereitung des geplanten Artikels sowie sein enger Bezug zum Kulturmanagement relevant.

Die Abstracts sind bis zum **1. Oktober 2009** an Steffen Höhne (steffen.hoehne@hfm-weimar.de) zu senden. Die Entscheidung über eine Annahme erfolgt unmittelbar nach Eingang des Abstracts. Die vollständig ausgearbeiteten Beiträge (max. 20 Seiten) sind bis zum 1. Februar 2010 ebenfalls an Steffen Höhne zu schicken.